

# Klimaschützer besorgt

## Finkbeiner droht mit Protest in Kopenhagen

**Starnberg** ■ „Wenn in Kopenhagen nichts passiert, gehen wir auf die Straße“, kündigt der 12-jährige Schüler Felix Finkbeiner an, der vor mehr als zwei Jahren an der Munich International School in Starnberg-Buchhof die Umweltorganisation „Plant-for-the-Planet“ begründet hatte. Seine Vision war, dass Schüler in Deutschland bis Ende 2009 eine Million Bäume pflanzen sollten, um die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Luft zu reduzieren. Zwar hat er sein Ziel noch nicht ganz erreicht, doch mittlerweile hat sich die Aktion auf 65 Länder ausgeweitet.

Weil die Kinder das Desinteresse und die Tatenlosigkeit vieler Erwachsener nicht weiter hinnehmen wollen, haben sie im September die Aktion „Stop talking. Start planting“ – „Hört auf zu reden, tut was!“ initiiert. Als der amerikanische Präsident Barack Obama und der chinesische Staatspräsident Hu Jintao die Erwartungen an Kopenhagen reduzierten, demonstrierten

bereits rund 50 junge Klimabotschafter in Hamburg. „Es ist unsere Zukunft, um die es geht“, sagt Felix. Mit Spenden von Schülern des Kurt-Huber-Gymnasiums Gräfelfing sollen 7000 Bäume in Costa Rica gepflanzt werden. *bla*



Einen prominenten Unterstützer hat Felix Finkbeiner in dem Tutzingener Rocksänger Peter Maffay gefunden. Foto: kn